

INHALT

Raphael Gross VORWORT	5	Günther Schulz SPAREN UND SPARINSTITUTIONEN IN DEUTSCHLAND SEIT 1945/48	109
Johannes Evers und Kai Uwe Peter VORWORT	8	Sandra Maß SCHULSPARKASSEN, KINDER UND POLITIK: DIE SPAR- BEWEGUNGEN IM LETZTEN DRITTEL DES 19. JAHRHUNDERTS	123
Robert Muschalla EINLEITUNG	11	Carl-Ludwig Thiele DIE BEDEUTUNG DES BARGELDS ALS WERTAUFBEWAHRUNGSMITTEL	137
Jürgen Kocka DIE FRÜHEN SPARKASSEN IM GESELLSCHAFTLICHEN UMBRUCH DES 19. JAHRHUNDERTS	17	Joanna Innes DIE ARMEN UND DIE ARMENFÜR- SORGE IM VEREINIGTEN KONIG- REICH DES SPÄTEN 18. UND FRÜHEN 19. JAHRHUNDERTS	151
Thorsten Wehber DIE VERBREITUNG DES SPAR- UND SPARKASSENGEDANKENS IN DEUTSCHLAND IM 18. UND 19. JAHRHUNDERT	31	Michael Moss EIN PENNY IST SEHR WENIG: DIE SPARBEBWEGUNG IM VEREINIGTEN KONIGREICH VON DER RUTHWELL BANK BIS ZUR PRIVATKUNDENBANK	165
Dieter Ziegler DIE ROLLE DER SPAREINLAGEN FÜR DIE SOZIALE UND WIRTSCHAFT- LICHE ENTWICKLUNG IN DER HOCH- INDUSTRIALISIERUNG	45	Sheldon Garon WARUM AMERIKA GELD AUS- GIBT, WÄHREND EUROPA UND ASIEN SPAREN	179
Gerd Hardach SPAREN FÜR DEN KRIEG 1914 BIS 1918	59	Axel Börsch-Supan und Tabea Bucher-Koenen WIE DER DEMOGRAFISCHE WANDEL DAS SPARVERHALTEN DER DEUTSCHEN ÄNDERT	193
Gerd Hardach SPAREN IN DER WEIMARER REPUBLIK: INFLATION, STABILISIERUNG UND KRISE 1918 BIS 1932	73	Heike Grereis GELD ODER GEIST. SPAREN IN DER DEUTSCHEN LITERATUR	219
Johannes Bähr „DEIN SPAREN HILFT DEM FÜHRER.“ SPAREN IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS	91	ANHANG	233